

„Straßen des Weißen Goldes“

**Auf historischen Land- und Wasserwegen
mit dem Salz nach Lübeck**

**Lichtbildervortrag von Helmuth Peets
am 25. April in Neuschönningstedt**

Die Alte Salzstraße ist ein historischer Begriff, und immer denkt man dabei an schwere Frachtwagen, die über schlechte Straßen Salz von Lüneburg nach Lübeck transportieren. Weniger bekannt ist der Wasserweg, obwohl der Stecknitzkanal seit seiner Fertigstellung im Jahre 1398 ständig an Bedeutung gewonnen und den Landweg als Haupttransportweg abgelöst hatte. Im 15. Jahrhundert wurden über 3000 Schiffsladungen mit 30.000 Tonnen Salz pro Jahr mit den Stecknitzkähnen auf dem Kanal befördert. Und wenn man bedenkt, welchen Wert Salz in der damaligen Zeit hatte, wird deutlich, warum man von den „Straßen des Weißen Goldes“ sprach. Helmuth Peets folgt in seinem Vortrag den verschiedenen historischen Wegen von Lüneburg zur Königin der Hanse an der Ostsee. Die Alte Salzstraße und der Stecknitzkanal werden uns dabei zu berühmten Städten, romanischen und gotischen Kirchen und alten Burgplätzen führen. Interessante Geschichten und Gestalten, bekannte Herrenhäuser und eine idyllische Landschaft werden unsere Reise begleiten.

Der Vortrag wird vom Heimatbund Stormarn gemeinsam veranstaltet mit den Heimatfreunden Schönningstedt-Ohe und beginnt um 19.00 Uhr in Reinbek-Neuschönningstedt, Begegnungsstätte, Querweg 13. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Abbildungen: Historischer Stecknitzprahm (Nachbau) (Wikimedia)
Palmschleuse bei Lauenburg (Wikimedia)